

Entwicklung Tempelhofer Feld – Realisierung des Entwicklungs- und Pflegeplans Teilbereich Oderstraße

Auswertung Rückmeldungen zur versetzbaren Bank (durch die raumplaner und Landschaft planen + bauen, Stand 31.10.2019)

Übersicht der Auswertung:

- 1) Auswertung der Kommentare
- 2) Numerische Auswertung (siehe Anlage 1)
- 3) Auswertungshandzettel (siehe Anlage 2)

1) Auswertung der Kommentare

Hinweis: Die folgende Auswertung bezieht sich auf die Antworten aus den Rubriken 3.2, 4.2 und 9 des Handzettels, der Hinweise auf meinBerlin sowie Hinweise aus der „Sprechstunde“ an der versetzbaren Bank am 7., 18. und 21.09. sowie 13.10.2019. Mehrfachnennungen wurden soweit möglich zusammengefasst.

Um ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten, wurden sowohl Bildungseinrichtungen und -projekte (Karlsgarten-Grundschule, MINT und Lernort Natur) als auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen (z.B. Pfeffersport) kontaktiert und um Meinungsäußerung gebeten.

Thema	Zahl der Nennungen
Material	
Metall wird zu heiß/zu kalt (Hinweis: ab 18° friert Metall den Körper durch)	47
Bank ist zu schwer	33
Holz wäre besser (Frage: Gewicht?)	21
Kunststoffoberfläche ist nicht gut (z.B. Tau-Nässe trocknet nicht so gut, Pressspan ist bei Regen nicht beständig)	7
Nachhaltiges/recyclebares Material wäre besser Kommentar zur Nachhaltigkeit: „Warum wird nicht eine klimafreundliche Bank gebaut, Herkunft d. Materials + Recyclbarkeit schon im Bauplan + Umsetzung: Die Klimabank: Die Bänke haben Vorbild-Charakter, Menschen aus aller Welt werden sie benutzen!“	6
Kunststoff ist gutes Material (z.B. Carbonfaser, Glasfaser-Kunststoff-Kombi, Ethernit)	5
Metall ist ungeeignet. Kommentar: „Wenn die Sonne draufscheint, blendet es über weite Strecken“	4
„Material wirkt nicht besonders witterungsbeständig“	2
Bank ist zu hart und ungemütlich, z.B.: „Das Material wirkt leicht befremdlich und verleitet auf den ersten Blick nicht zum Platz nehmen.“	2
Metall ist geeignet	1
Kunstharz als leichtes Material zur Reduzierung des Gewichts	1
„Material wird sofort zugeschmiert“	1
<p>→ Zusammenfassung: Metall in dieser verwendeten Weise wird als wenig geeignet bewertet. Die Prüfung weiterer leichter und nachhaltiger Materialien ist als Hinweis zu verstehen. Aussagen werden gestützt von der Auswertung 4.1: 38% der Befragten sind mit dem Material nicht zufrieden.</p>	

Design und Größe	
Form ist schön/stylisch (z.B. „Super organisch“, „Cooles Design – nicht 0815“)	8
Form ist nicht schön/hässlich, z.B.: „Find sie wirkt eher wie schlechte moderne Kunst und hat wenig etwas mit einer bequemen Sitzgelegenheit zu tun.“ Verbesserungsvorschläge: „Lackieren“	7
Rollen/Räder (mit Arrestier-Funktion) für Transport wären für leichteren Transport gut, gerade für schwächere Personen	7
Weitere Sitzfläche auf anderer Seite/Rückseite → dadurch mehr Sitzmöglichkeiten	5
Hinter der Rückbank: Abstelllager Getränke (2), Mülleimer (1), Aschenbecher (1), Spiele spielen (1)	5
Griffe sind nützlich, Frage: „Wäre es eine Option, die Griffe der Bank farblich abzusetzen (Signalfarbe)?“, Hinweis: „Den Griff in das Volumen integrieren, als ein Teil eines Flügels“. Hinweis: Trage-Griff sollte höher sein, damit auch ältere Interessierte die Bank bewegen können.	3
Zu prüfen: Ausklappbare Tische (2) / Armlehnen (1) möglich?	3
Bank ist bequem	2
Winkel nicht gut für Kommunikation/unpraktisch für zusammengehörige Gruppen – besser rundlich zueinander. Beim Anlehnen hat man keinen Blickkontakt.	2
Rückenlehne zu niedrig (1) und zu steil (1), Kommentar: „Es müsste sich mehr angelehnt werden können.“	2
Brunnen wäre gute Idee	2
Ablauf Regenwasser durch Gefälle berücksichtigt, damit das Wasser nicht auf der Bank steht, sondern abfließt?	2
Bank ist einladend. Aber Kommentar: „Man würde sich nicht zu jmd. Fremdes auf die Bank dazu setzen.“	1
Bank ist vielseitig	1
Positiv: Propelleroptik	1
Propellerbezug erst nach Erläuterung erkennbar	1
Form zu abstrakt	1
„Tiefere Sitzfläche wäre gut – ein wenig zu schmal“	1
Die Bank sollte an ihren Enden länger sein	1
Größer wäre besser	1
Oberflächen ohne Grat	1
Modular erweiterbar	1
Die Bank ist nicht einladend.	1
„Bank sieht schnell versifft aus“	1
Kissen	1
Massagefunktion	1
„Nicht barrierearm. Was ist mit Menschen mit Behinderung, Rückenproblemen, alten Menschen?“	1
„Schrauben stören“	1
Verarbeitung: Zu viele Spalten in denen sich Kleidung und Sitzhaut (bei kurzen Hosen) einklemmt.	1
<p>→ Zusammenfassung: Grundsätzlich sind Gestaltung und Funktionalität der Bank positiv, sie ist vielseitig nutzbar. Eine Weiterentwicklung bezüglich Proportionen (Länge und Größe) sowie Rückenlehne wird angeregt, ebenso eine verbesserte Versetzbarkeit sowie eine Berücksichtigung von Aspekten der Barrierefreiheit.</p> <p>Aussagen werden gestützt von der Auswertung Punkt 1: 65% der Befragten gefällt die Bank. Bei den mit dem Material unzufriedenen Personen liegt dies bei 31% an der Optik und bei 18% am Sitzkomfort ("es sitzt sich nicht angenehm darauf").</p>	

Farbe	
Alternativvorschläge: rot (3), pink (1), blau (1), grün (1), orange (1), türkis (1), Magenta (1), regenbogenfarben (1)	10
Farbige Sitzfläche, z.B. gelb, weiß	2
Die Farbe ist nicht schön	1
Weitere Hinweise: Weiße Farbe sieht schnell dreckig aus (Rot-Weiß-Rot wie sonst)	1
→ Zusammenfassung: Für das Kriterium Farbe sind keine belastbaren Aussagen abzulesen, zum einen wegen der geringen Stimmzahl und zum anderen weil die Farb- und Gestaltungswünsche stark variieren.	
Hinweise zum Schirmständer	
Schirmständer ist gut	3
Schirmständer überzeugt nicht, z.B. „Niemand bringt doch seinen eigenen Schirm mit“ (3)	3
Ergänzende Hinweise: Mehr Löcher (z.B. an jedem Ende) für verschiedene Schirm-Positionen je nach Sonnenstand (3), „Der Sonnenschirm könnte auch in die Lehne integriert werden, damit die Sitzfläche größer wird und auch als Liegefläche genutzt werden kann.“, „Der Sonnenschirm schützt die Bank nicht vor Sonne.“ Vorsicht: Schirm-Loch könnte für Zigaretten oder Müll genutzt werden	3
Die Schirme sollten kostenlos zur Verfügung gestellt werden und eine Propelleroptik haben.	1
→ Zusammenfassung: Der Schirm wird positiv gesehen. Gemäß Punkt 5 finden 77% der Befragten die Schirmhülse praktisch. Eine größere Flexibilität je nach Sonnenstand wäre wünschenswert, ebenso ein Verleihsystem.	
Hinweise zum Prozess	
Zu prüfen: Teil-Fertigung der Bank durch Menschen mit Behinderungen möglich? (z.B. Metallkorpus durch Schlosser, Weiterbearbeitung durch Menschen mit Behinderungen)	1
Weitere Hinweise	
Bank ist grundsätzlich eine gute Idee	21
Versetzbarkeit der Bank ist nicht gut	4
Keine weiteren Bänke/keine weitere Möblierung fürs Tempelhofer Feld, z.B. „Ich finde, dass die mobile Bank die naturnahe Atmosphäre des Feldes zerstört.“	3
Vorhandene Bänke sind besser als mobile Bank. Zitat: „Ich finde die vorhandenen Bänke gut. Es tun gut 100 weitere Bänke entsprechend der vorhandenen.“	3
Anderer Standorte besser geeignet, z.B. Herrfurthplatz oder Hasenheide	2
Positiv: Die Bank ist variabel, man kann darauf liegen und sitzen – und darauf schlafen (anders als auf vielen anderen Berliner Bänken)	2
„Es wird bestimmt dahinter gepinkelt!! Weil sie wie ein Sichtschutz ist.“	1
„Genialer Altersruhesitz“	1
Mobile Bank ist besser als vorhandene Bänke	1
Mobile Möbel und Angebote auf dem Tempelhofer Feld machen Sinn!	1
Feld ist zu groß. Lieber mehrere kleine Bänke.	1
→ Zusammenfassung: Die Bank wird überwiegend positiv gesehen. Manche Stimmen bevorzugen die bestehenden Bänke, andere lehnen eine „Möblierung“ des Tempelhofer Feldes grundsätzlich ab.	

Online-Beteiligung	
Registrierung nötig, um abstimmen zu können – Angst vor unsachgemäßer Nutzung der Daten, Angst vor Verlust der Anonymität	4

Hinweis zur weiteren Bearbeitung: Im Sinne der Transparenz soll eine fachliche Bewertung der Hinweise erfolgen, um nachvollziehbar zu machen, warum Hinweise aus der Beteiligung weiterverfolgt bzw. verworfen wurden. Das ist im nächsten Planungsschritt noch zu leisten und mit diesem Dokument nicht erfolgt.